

Seite 191, Aufgabe Figur 5.13 a – Vierfeldertafel

In Vierfeldertafeln werden quantitative Zusammenhänge zwischen zwei Merkmalen mit je zwei Merkmalsausprägungen erfasst. Die Auswahl eines Merkmalsträgers der betrachteten Stichprobe oder Erhebung lässt sich als 2-stufiger Zufallsversuch interpretieren. Die graphische Umsetzung in Excel kann mittels der 3D-Diagramm Option erfolgen. Bei Vierfeldertafeln handelt es sich um sog. Kontingenztafeln. Darunter versteht man Tabellen, die die absoluten oder relativen Häufigkeiten von Kombinationen bestimmter Merkmalsausprägungen enthalten. Kontingenz hat dabei die Bedeutung des gemeinsamen Auftretens von zwei Merkmalen. Das bedeutet, es werden Häufigkeiten für mehrere miteinander durch „und“ verknüpfte Merkmale dargestellt.

